

Mobility For Future

Nachhaltige Mobilitätsprojekte für Schüler:innen in Tirol und Südtirol

Klimabündnis Tirol, sta – Südtiroler Transportstrukturen AG und Regional Management LAG Pustertal arbeiten seit Anfang 2024 gemeinsam am INTERREG VI-A Italien-Österreich 2021-2027 Projekt „Mobility For Future“.

Der grenzüberschreitende, partizipative Ansatz des Projekts will Schüler:innen in Tirol und Südtirol dazu motivieren und befähigen, die **Mobilität der Zukunft** und weitere Themen des **Klimaschutzes und der Klimaanpassung** aktiv mitzugestalten und gleichzeitig Raum schaffen für Begegnungen auf Augenhöhe mit Entscheidungsträger:innen.

Vernetzung Bildungseinrichtungen – Gemeinden

Die Vernetzung von Tiroler und Südtiroler Bildungseinrichtungen untereinander und mit Tiroler und Südtiroler Gemeindevertreter:innen stellt neben verschiedenen Mobilitäts- und Klimaworkshops einen wesentlichen Teil des Projektes dar.

Mit der grenzüberschreitenden Vernetzung von Bildungseinrichtungen und Gemeinden soll:

- ❖ die **Sensibilisierung** von Gemeinden für Klimathemen, die für Bildungseinrichtungen von besonderem Interesse sind, gestärkt werden;
- ❖ die **Beteiligung** von Bildungseinrichtungen an klimarelevanten Planungs- und Umsetzungsprozessen in Gemeinden gefördert werden;
- ❖ Erfahrungen und Wissen rund um die **Aufbereitung von Themen zur Begegnung des Klimawandels** im Allgemeinen und der nachhaltigen Mobilität im Spezifischen im **Schulunterricht** geteilt werden.

Dazu wird in einem ersten Schritt die grenzübergreifende **Vernetzungsplattform „Klima- und Mobilitätsdialog Schule“** gebildet.

Dieser Vernetzungsplattform können interessierte Schüler:innen, Lehrpersonen, Eltern sowie Gemeindevertreter:innen aus Tirol und Südtirol angehören.

Die Vernetzungsgruppe trifft sich regelmäßig online sowie einmal pro Schuljahr in Präsenz.

Mobility For Future

Beim ersten Treffen, welches **Anfang des Schuljahres 2024/25** stattfinden wird, können die Teilnehmer:innen aus Tirol und Südtirol:

- ❖ sich zu bereits umgesetzten Modellen der Beteiligung von Bildungseinrichtungen an klimarelevanten Prozessen in Gemeinden, einschließlich Erfolgs- und Misserfolgskennzeichen, austauschen;
- ❖ bestehende Modelle der Sensibilisierung von Gemeinden für Klimathemen, die für den Schulbereich besonders relevant sind, diskutieren;
- ❖ gemeinsam festlegen, an welchen Themen im weiteren Verlauf des Projektes spezifisch gearbeitet werden soll.

In Unterarbeitsgruppen, den sogenannten **Task Forces „Klima- und Mobilitätsdialog Schule“**, werden für die festgelegten Themen Vorschläge für konkrete Projektaktivitäten entwickelt.

Auf Basis der Vorarbeiten der Vernetzungsgruppe werden im Rahmen des Projektes in weiterer Folge mindestens zwei **Pilotmodelle zur Beteiligung und zur Sensibilisierung** entwickelt und grenzüberschreitend **getestet**.

Weitere Informationen und Anmeldung

- ❖ **Tirol:** Sabine Aigner, Klimabündnis
sabine.aigner@klimabuendnis.at
+43 512 583558 12
- ❖ **Südtirol:** Irene Unterkofler, Regionalmanagement Pustertal
i.unterkofler@rm-pustertal.eu
+39 380 7854456